



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Jesus Christus Der Andere Adam Den unglückseligen Fall
des Ersten/ durch Sein Leiden und Tod ersetzend. Das ist:
Der für die Sünd des menschlichen Geschlechts leidende
und sterbende Jesus**

Coret, Jacques

Nürnberg ; Franckfurt, 1707

VD18 13724320

Drittens was Jesus gleich nach dem Todt gethan hatte.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55645)

will sie dir alle die Tag meines Lebens befehlen: diß soll mein Morgen Gebett seyn/ wann ich aufstehe/ und mein Abend Gebett/ wann ich mich niederlege; diese Bitt will ich alle Tag in der Heil. Mess wiederholen/ diese supplication will ich des Tags wohl tausendmahl an Mariam deine liebe Mutter adressiren; selbige demüthigst anruffen/ daß sie mir beystehe in der Stund meines Todts. Diß ist die grosse Gnad/welche ich unaufhörlich von meinem lieben Engel begehret/ den du mir zu meinen Führer und Beschützer gegeben hast während der Zeit dieser Pilgerfahrt/ damit er diese meine Seel zum End meines Lebens in deine Hand überbringe; und endlich soll diß Gebett/ alle meine Gedanken/ meine Begierden/ und meine Sorgen einnehmen und besigen. Ein einziges Geschäft liegt mir in dieser Welt auf dem Herzen; nemlich das Geschäft meiner armen Seelen/ diese befehle ich dir dann jetzt und allezeit/ sonderlich aber in der Stund meines Todts/ und bitte dich/ O mein JESU/ umb die Gnad/ daß ich in dieser Meinung sterben möge.

3. Was Jesus gleich nach dem Todt gethan hatte.

Man sehet liebste Seelen/ wie unser geliebte Jesus sein H. Haupt sencket: Et inclinato capite: Sehet was er gleich nach seinen Todt thuet. Er sencket sein Haupt auff seine Brust; euch durch dieses anzuzeigen/ daß er euch alles verwillige/ was ihr von ihm begehret/ als wann er noch reden und sagen wolte: In euerm Todt/ will ich für euere Seelen noch Sorg tragen/ ich will sie in meine Hand aufnehmen; sie in die Possession oder Besitzung des Reichs einführen/ zu welchem ich sie erschaffen

schaffen hab; und in die Glory/ welche Ich euch durch meine Arbeit verdienet hab. Ich will euere Bitt erhören/ und verwilligen/ und damit Ich euch dessen versichere/ so biege Ich euch das Haupt/ Et inclinato capite.

Ach liebste Seelen: Ecce in pace amaritudo mea amarissima. *Isa. 38.* Sehet im Frieden ist mein Bitterkeit am allergrösten. So ist es dann geschehen/ mit dem Leben meines Jesu! der unsterbliche GOTT hat sich dem Todt unterworffen; der ewige Ist/ mit der Zeit hingangen/ mein GOTT/ mein Jesu ist gestorben.

O meine Seele/ sihe/ sein Heil. Leib ist schon ganz erkaltet/ sein schönes Angesicht ist ganz verbleichet/ und mit Todts-Schweiß überronnen/ seine Wangen ganz eingefallen/ seine Augen schlossen sich/ und sein Athem bleibet auß. Ach es ist geschehen umb das Leben meines Jesu.

Jesus neiget das Haupt/ und weilen der ganze Leib voller Wunden ware/ so zeigt er noch einen Platz/ allwo die Wunden des Herzens solle gemacht werden; gibt zugleich denen Soldaten ein Zeichen/ daß sie herbey naheten/ und sein H. Herz mit der Lanzen eröffneten/ damit die ganze Welt sehe/ das die Lieb in diesem Trauer-Spiel die erste Versohn vertrette/ weilen alles auff die Wunden des Herzens zihlet/ allwo die Liebe ihre Wohnung hat. Ut per vulnus visibile, vulnus amoris invisibile videamus. *Serm. 2. de Pass.*

Jesus sencket endlich auch sein Heil. Haupt/ von uns den letzten Abschied zu nehmen. (dardurch sagt er) A Dieu meine liebe Kinder/ consummatum est: Nunmehr ist alles vollbracht;
 Pp 4 Weilen

Weilen auch so gar das Leben vollbracht ist. Es seynd ewere schwehre Sünden/ meine liebe Kinder/ welche mein Haupt also niederdrucken. *Iniquitates super gressu sunt caput meum: Pass. 37.* Die Missethaten seynd mir über das Haupt gewachsen Gute Nacht dann / und erinnert euch/ daß nichts schwehrens und unerträglichs ist als die Sünde; weilen weder Himmel / Lust / noch Erden sie ertragen kan. Ja die Sünd kan an keinem anderen Orth seyn/ als in der Tieffe der Höllen.

A Dieu, meine liebe Seelen / ich sencke das Haupt; euch dardurch meine Königlliche Cron zu überlassen; welche von Dörner geflochten ist; die se aber müßt ihr mir nachtragen/ wann ihr mit mir Herrschen wolt. a Dieu, und erinnert euch/ daß/ weilen einer G D E auff solche Weiß gecrönt muß sterben / ihr auch leyden müßet bis in den Todt.

A Dieu, meine liebe Benjamin/ meine Kinder des Schmerzens: ich sterbe / damit ich euch daß Leben gebe. A Dieu, erinnert euch dieser grossen Gnad / und achtet sie hoch; weilen ich euch in solchen Schmerzen wider zu dem Leben gebähre / daß ich mein Leben darüber verliere.

A Dieu, meine kostbahre Raub/ welche ich der Höllen entzogen hab: Ich biege das Haupt / euch den letzten Kuß zugeben: *Caput habet inclinatum ad osculandum, brachia extensa ad amplectendum. Hæc cogitate, hæc in staterâ cordis apponite, ut totus vobis figatur in corde, qui totus pro vobis fixus est in cruce. S. August. L. de virg.* A Dieu, Erinnert euch der so vielen mühseligen Schritten/ die ich gethan hab/ euch zugewinnen; und gedencket/ daß

daß ich selbige bis zu den letzten Augenblick meines Lebens continuiret habe.

A Dieu meine liebe Auserwählte ; ich blege das Haupt/ euch dardurch anzuzeigen/ daß ich mein Leben gelassen hab / damit ich mich dem Befelch meines Himmlischen Vatters unterwürffe. Factus obediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Phil. 2. Er ist Gehorsamb worden bis zu dem Todt/ ja bis zu dem Todt des Creuzes. A Dieu, Erinnert euch/ daß/ wer wohl sterben will / der muß dem Göttlichen Willen gehorsamb seyn ; der muß den Todt und das Leben von seiner Hand mit vollkommenester Gleichgewogenheit annehmen ; der muß sich oft erinnern / daß seine Sünden den Todt verdienet haben / und muß zu allen Zeiten mit tieffester Unterwerffung das Urtheil seiner Gerechtigkeit erwarten. A Dieu, sage ich/ damit ihr sterben lernet / gleichwie ich gestorben bin ; so schicket ewere Seuffzer oft gen Himmel ; berewet und beweinet ewere Sünden ; und ruffet an die Barmherzigkeit meines Vatters. Befehlet ihm oft ewere Seelen/ und neiget unauffhörlich ewere Häupter / so geschehen wird / wann ihr euch allen dem jenigen unterwerffet / was er anordnen und befehlen wird ; es seye für die Kranckheit/ oder Gesundheit/ für das Leben oder für den Todt/ für das Zeitliche oder für das Ewige. A Dieu, endlich ihr arme Adams Kinder/ weilen ich der andere Adam bin / so leyde ich die Straff / welche der erste Adam verdienet hat/ damit ich ihn sambt allen seinen Nachkömmlingen wiederumb in die Hoffnung zum ewigen Leben setze.

Ut naturam corporis ejus Adam è coeli secundus

assumens, parique morte percussus eam rursus in vitam æternam sine pœnæ æternitate revocaret. *S. Hilar. in Psal. 68.*

Zwenter Punct.

Von der Trauer und Leicht-Predig / unseres geliebten JESU.

Terra mota est, & petra scissæ sunt.

Matth. 27.

Die Erde erbidmet sich / und die Felsen zerrissen. **W**ie! liebste Seelen / soll ich meinen JESU eine Trauer- und Leicht-Predig ablegen / an dem Tag / an welchem die ganze Natur ihm die Leichtbegängnuß haltet? soll ich das jenige sagen / was die Erden ohne Zittern / die Sonn ohne Verbleichung / die Stein und Felsen ohne Zersprungung / die Grabber ohne sich eröffnen / die Vorhång ohne Zerreißung / die Engel ohne weinen / und die Menschen ohne Forcht und Schröcken nicht haben sehen können. Num ignoratis quoniam princeps maximus cecidit hodie in Israël. Wisset ihr nicht / daß auf diesen Tage ein Fürst und der größte in Israel gefallen ist? *2. Reg. 3.* Soll ich dann sagen / daß der unschuldige Abel ermordet; der liebevolle Isaac geschlachtet; und der keusche Joseph von einem grimmigen Thier ist verschlucket und aufgefressen worden: wie? soll ich sagen / daß der ferwige Busch nunmehr verzehret / die Erdene Schlang zu Boden geworffen / und das Oster-Lamb geschlachtet seye? wie? daß Jonas in dem Meer von dem Walle Fisch verschlungen / Josias mit einer Lanzen durchstochen / und der liebe Jonathas auff dem Berg getödet ist worden? Soll ich ganz klar und ohne Verbehlung